



Sparen beginnt im Kopf, weiß Achim Linhardt, Autor des neuen Buches „Attraktiv bauen mit kleinem Budget“ (DVA Verlag). Dazu braucht man Anregungen, wo überall Ausgaben gesenkt werden können und wie viel das bringt. Vielleicht entdecken Sie auf den folgenden Seiten ein paar neue Ideen für Ihren ganz persönlichen Sparansatz.

### **Waschmaschine ans Warmwasser**

Eine Waschmaschine kann man an die zentrale Warmwasserversorgung anschließen, wenn der Schlauch die Zulauftemperatur verträgt: Der Stromverbrauch fürs Aufheizen des Wassers sinkt. Ein modernes Spargerät braucht Strom für circa 29 Euro/Jahr (200 Waschgänge, fünf Kilo, 60° C), ein 18 Jahre altes Modell Strom für rund 42 Euro. Die Beträge kann man um etwa ein Drittel senken, abhängig von Programmwahl, Beladung, Wassertemperatur. Achtung: Die Einlauftemperatur darf nicht zu heiß für Gewebe oder Farben sein. Einsparmöglichkeit: E 10 bis E 14.

### **Stand-by-Modus vermeiden**

Viele Elektrogeräte verbrauchen im Stand-by-Betrieb oder gar im Leerlauf Strom. Richtig ausschalten oder vom Netz trennen. Einsparmöglichkeit: 10 € bis 15 €.

### **Tauschring**

Haare schneiden 30 Euro: Preiswerter gibt es den neuen Look in einem Tauschring. Die Mitglieder bieten Tätigkeiten an, die sie gut beherrschen, wie Babysitten, Tapezieren oder Haare frisieren, erhalten dafür Hilfen wie Fliesen legen oder Rasen mähen. Statt harter Euro wird eine virtuelle Währung getauscht, der Wert einer Tätigkeit geschätzt. Einsparmöglichkeit: je nach Tätigkeit ab E 15 bis mehrere Hundert Euro

### **Stromanbieter wechseln**

Als Grundlage dienen ein Durchschnittsverbrauch von 3.000 kWh/Jahr und eine teure Stromgegend wie z. B. die neuen Länder. Strom-Magazin.de hält einen praktischen Tarifrüchner bereit: Verbrauch und Postleitzahl eingeben, und die günstigsten Anbieter werden angezeigt. Einsparmöglichkeit: circa € 50/Jahr.

### **Geräte mieten statt kaufen**

Bohrhammer, Trennschleifer oder Kettensäge sind relativ teuer, doch sie werden in der Regel selten gebraucht. Es lohnt sich, Geräte nur bei Bedarf zu mieten. Beispielmieten/Woche ([www.wolfbaumaschinen.de](http://www.wolfbaumaschinen.de)): Handhobel 14 Euro, Bohrhammer ab 16 Euro, Bolzenschussgerät 28 Euro. Heckenschere 25 Euro, Gartenhäcksler 26 Euro. Einsparmöglichkeit: E 10 bis einige Hundert Euro.

### **Abfälle besser trennen**

Konsequente Abfalltrennung spart Gebühren. Beispiel Stuttgart: Wer alles in einen 120-Liter-Behälter für Restabfall wirft, zahlt bei 14-tägiger Leerung 285,60 Euro/Jahr. Ein Biomüllbehälter von 60 Litern und ein 60-Liter-Restmüllbehälter kosten zusammen rund 200 Euro (plus Behältertauschgebühr von 17 Euro; Papiertonne inklusive). Einsparmöglichkeit: € 85/Jahr.

### **Kluge Hausautomation**

Hausautomation ermöglicht den punktgenauen Einsatz von Heizenergie. Die Einzelraum-Temperaturregelung sorgt laut Anbieter Techem beispielsweise dafür, dass Räume nur bei Benutzung geheizt und ansonsten heruntergeregelt werden. Und die „Fenster-offen-Erkennung“ schließt die Heizkörperventile beim Lüften. Einsparmöglichkeit: bei einem Einfamilienhaus mit 120 m2 Wohnfläche circa € 100/Jahr.

HypoVereinsbank  
Konto: 387320679  
BLZ: 680 201 86

Büro Freiburg  
Sasbacher Strasse 6  
79111 Freiburg  
Fon: 0761-4799099  
Fax: 0761-4799098  
[mail@financine.de](mailto:mail@financine.de)

Büro Leonberg  
Böblinger Strasse 29  
71229 Leonberg  
Fon: 07152-927722  
Fax: 07152-927723  
[www.financine.de](http://www.financine.de)

Geschäftsinhaber:  
Detlef Ohrnberger  
Thomas Grosshans  
Steuer-Nr. 70053/26805



## Call by Call statt Direktwahl

Im Ortsnetz sind in der Hauptzeit 67% Ersparnis möglich. Der günstigste Anbieter verlangt rund um die Uhr 1 Cent/Min. Bei der Telekom kostet ein Ortsgespräch mit dem günstigen T-Net-Tarif in der Hauptzeit 3,1 Cent/Min. Im Fernbereich sind 78% Ersparnis möglich. Beim günstigsten Anbieter zahlt man in der Hauptzeit 2,6 Cent/Min., beim Telekom-Standardtarif 12,2 Cent/Minute. In Mobilfunknetzen sind 40% Ersparnis möglich. Der günstigste Anbieter verlangt 14,9 Cent/Min. Bei der Telekom: ab 24,6 Cent/Min. (Angaben: Magazin „Connect“) Einsparmöglichkeit: bei einer Telefonrechnung von ca. 40 Euro/Monat – über € 150/Jahr.

## Energiesparlampen statt Glühbirnen

Neueste Energiesparlampen kommen mit 20% der Energie einer üblichen Glühlampe aus, müssen bei drei Stunden Betrieb pro Tag nach sechs Jahren gewechselt werden. Einsparmöglichkeit: bei 15.000 Stunden Betrieb € 172.

## Regen ersetzt Trinkwasser

Mit Regenwasser Blumen gießen, Wäsche waschen, Toilette spülen: Der Einbau einer kompletten Regenwasseranlage (Fünf-Kubikmeter-Erdtank, konventionelle Trinkwassernachspeisung) kostet rund 5.500 Euro inkl. der Ausgaben für Erdaushub, Transport und Rückstausicherung. Dazu kommen 100 Euro/Jahr für Strom und Wartung. Wann die Anlage sich rechnet, hängt auch davon ab, ob die Kommune für Regen- und Schmutzwasser Gebühren erhebt. Im optimalen Fall wäre – unter Berücksichtigung von Gebührenerhöhungen – die Investition in 20 Jahren abgegolten, ein Tank hält doppelt so lange. Einsparmöglichkeit laut Verbraucherzentrale für drei Gebührenmodelle: € 95 bis 225/Jahr.

## Armaturen auswählen

Schlichtere Mischbatterie oder designer Wasserhahn? Der Preis für Armaturen mit gleicher Ausstattung kann unterschiedlich sein. Beispiel: Die Waschtischarmatur „Tonic“ von Ideal Standard mit starrem Auslauf, Zugknopf-Ablaufgarnitur, Temperaturbegrenzer und einstellbarer Ökodüse kostet in Chrom 200 Euro. Das Modell „Venice“ bietet Vergleichbares, kostet aber 380 Euro. Einsparmöglichkeit: ab € 180.

## Sparsame Elektrogeräte

Elektrogeräte der Energie-Effizienzklasse A (nach EU-Energieetikett) verbrauchen weniger Strom als veraltete. Der Kauf des neuen Modells lohnt. Beispiel Kühlschrank: Der Preis eines A-Modells liegt um 50 Euro höher als der eines B-Geräts. Doch das A-Gerät hat einen um 100 kWh niedrigeren Energieverbrauch/Jahr, so die Deutsche Energie-Agentur. Ähnliches gilt für Geschirrspüler und Waschmaschinen. Einsparmöglichkeit (nach zwölf Jahren, Strompreis 15 Cent/kWh): € 180.

## Glasfläche statt Sprossen

Sprossenfenster sehen zwar romantisch aus, kosten aber mehr als eine ununterbrochene Glasfläche. Bei einem einflügeligen, einen Quadratmeter großen Kunststofffenster (Wärmeschutzverglasung, Fensterbänke) beträgt die Preisdifferenz zwischen den Varianten 15 Euro. Einsparmöglichkeit (bei 15 Fenstern im Haus): € 225.

## Wand ohne Tapete

Architekten und Inneneinrichter entwerfen Häuser schon mal mit Wänden aus Sichtbeton. So weit müssen Sie nicht gehen. Schon wer streicht, statt zu tapezieren, kann sparen, wie Mittelwerte der sirAdos-Baudaten zeigen: Glasfasertapeten mit Dispersionsanstrich kosten 11 Euro/m<sup>2</sup>, gemusterte Papiertapeten rund 5 Euro/m<sup>2</sup>. Für eine waschbeständige Dispersion, direkt auf den Putz oder die Betonwand aufgetragen, zahlt man rund 3,20 Euro.

Einsparmöglichkeit (für jeweils 30 Quadratmeter Fläche): bis zu € 235.

HypoVereinsbank  
Konto: 387320679  
BLZ: 680 201 86

Büro Freiburg  
Sasbacher Strasse 6  
79111 Freiburg  
Fon: 0761-4799099  
Fax: 0761-4799098  
[mail@financine.de](mailto:mail@financine.de)

Büro Leonberg  
Böblinger Strasse 29  
71229 Leonberg  
Fon: 07152-927722  
Fax: 07152-927723  
[www.financine.de](http://www.financine.de)

Geschäftsinhaber:  
Detlef Ohrnberger  
Thomas Grosshans  
Steuer-Nr. 70053/26805



## **Anschlussfinanzierung**

Zinsen zu vergleichen ist für Bauherren selbstverständlich. Wenn es hingegen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist um die Anschlussfinanzierung geht, nehmen es viele nicht mehr so genau. Dabei lässt sich angesichts des zurzeit niedrigen Zinsniveaus viel sparen, wenn man sich günstige Konditionen langfristig sichert. Bei einem Darlehen von 80.000 Euro bringen 0,5% Zinsdifferenz pro Jahr z. B. eine anfängliche Einsparmöglichkeit von € 400.

## **Heizkessel modernisieren**

Bei Altanlagen (über 15 Jahre) verpufft häufig mehr als ein Drittel der Heizenergie. Moderne Technik setzt fast die ganze in Heizöl oder Gas enthaltene Energie in nutzbare Wärme um. Verbrauch und klimarelevante CO<sub>2</sub>-Emissionen können um bis zu 30% gesenkt werden. Liegt der bisherige Jahresheizölverbrauch bei 4.000 Litern, können durch Modernisierung bis zu 1.200 Liter gespart werden. Einsparmöglichkeit: bei einem Preis von derzeit ca. 40 Cent pro Liter bis zu € 480/Jahr.

## **Günstige Materialien für Gartenwege**

Ein wassergebundener Kiesweg mit Unterbau kostet laut sirAdos-Baudaten im Mittel 23 Euro/m<sup>2</sup>, ein Bitumenbelag mit acht Zentimeter hoher Tragschicht 37,50 Euro/ m<sup>2</sup>; Betonverbundsteine inkl. Unterbau kosten 46 Euro/m<sup>2</sup>. Einsparmöglichkeit (bei 30 Quadratmetern): € 690.

## **Aufmöbeln statt neu kaufen**

Die Kommode hat Kratzer und Flecken, der Lieblingssessel einen zerschlissenen Bezug, das Geflecht der Küchenstühle ist durchgesessen? Mit geringen Ausgaben kann man viele Möbel selbst erneuern. Investitionen für handwerklich Begabte wären zum Beispiel Schleifpapier, Pinsel und Lack – plus die Zeit für das Streichen. Teurere Alternative: Man gibt die Stücke zu einem Restaurateur. Einsparmöglichkeit: Hunderte bis Tausende Euro.

## **Multifunktionsmöbel**

Statt Sofa und Gästebett eine Schlafcouch; statt eines Baby- und eines Kinderbettes ein Modell zum Umbauen; einen Schlafzimmerschrank mit integriertem Schreibplatz: Wer Möbel mit Blick auf eine multifunktionale Nutzung erwirbt, spart den Preis von einem der zwei Stücke. Einsparmöglichkeit: Hunderte bis Tausende Euro.

## **Preiswertere Küche**

Es gibt viele Materialien für die Kucheneinrichtung. Schon allein verschiedene Fronten ergeben Preisunterschiede bei sonst gleichem Einbausystem. Das Beispiel der Ikea-Küche links auf sieben Quadratmetern: Die „Faktum“-Einbauküche mit cremefarbener „Ädel“-Front, Vitrinentüren aus gehärtetem Glas kostet ca. 1.923 Euro (ohne Elektrogeräte). Für eine Holzfront zahlt man eher mehr, eine weiße Front ist preiswerter. Einsparmöglichkeit: je nach Hersteller Hunderte bis Tausende Euro.

## **Weniger Badfliesen**

Das deutsche Durchschnittsbad ist acht Quadratmeter groß. Werden alle Wände mit Dekorfliesen geschmückt, belaufen sich die Ausgaben auf circa 2.000 Euro. Wer weiße, 15 mal 15 Zentimeter große Fliesen nimmt, zahlt etwa 1.300 Euro. Noch günstiger: Wer nur Spritzwasserzonen durch Keramik schützt, kommt bei der einfachen Variante mit rund 900 Euro weg. Einsparmöglichkeit: ab € 700.

## **Energieträger einkaufen**

Günstig heizt, wer bei Tiefstpreisen die Vorräte an Heizöl und Flüssiggas aufstockt: Im Jahr können Preise um mehr als 50 Prozent schwanken. In diesem Frühjahr hat das Heizöl ein Zwölfmonatstief durchlaufen, derzeit liegen die Preise sogar in der Nähe eines Dreijahrestiefs. Aktuell zahlt man 30 bis 34 Cent/Liter (bei 3.000 l). Spartipps laut Bundesverband der Energieverbraucher: Sammeleinkauf mit Nachbarn und kluge Lieferantenauswahl, etwa unter [www.easyoil.de](http://www.easyoil.de) oder [www.heizoelboerse.de](http://www.heizoelboerse.de). Einsparmöglichkeit: mehrere Hundert Euro.

HypoVereinsbank  
Konto: 387320679  
BLZ: 680 201 86

Büro Freiburg  
Sasbacher Strasse 6  
79111 Freiburg  
Fon: 0761-4799099  
Fax: 0761-4799098  
[mail@financine.de](mailto:mail@financine.de)

Büro Leonberg  
Böblinger Strasse 29  
71229 Leonberg  
Fon: 07152-927722  
Fax: 07152-927723  
[www.financine.de](http://www.financine.de)

Geschäftsinhaber:  
Detlef Ohrnberger  
Thomas Grosshans  
Steuer-Nr. 70053/26805